

Evangelisches **Literaturportal e.V.**

Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung

BÜCHEREI-PRAXIS

Modul

**Katalogisierung nach RDA
mit BVS**

Göttingen 2018

| | | |
|----------|----------------------------------|--|
| 2 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

Katalogisierung ist die möglichst genaue und eindeutige, unverwechselbare Beschreibung eines Mediums. Dafür werden sowohl die allgemeinen bibliografischen Angaben als auch die spezifischen Angaben der Bücherei in einer Titelaufnahme erfasst.

Für jedes Medium, das eine Bücherei in ihrem Bestand hat, wird eine Titelaufnahme angefertigt. Alle Titelaufnahmen werden in einem Katalog zusammengeführt. So kann der Katalog - unabhängig davon, ob ein Medium gerade ausgeliehen ist - jederzeit Auskunft geben über

- das vollständige Medienangebot
- Details zu jedem Medium: Medienart, bibliografische Angaben, Inhaltsangaben
- den Standort des Mediums

Deshalb ist der Katalog sowohl für die Benutzer*innen der Bücherei wie für die Mitarbeitenden ein grundlegendes Arbeitsinstrument für Bestandsaufbau, Beratung und Recherche.

Auch im digitalen Zeitalter ist der Katalog das Herzstück eines Bibliotheksverwaltungsprogrammes. Er hat gegenüber den Zettelkatalogen mehrere Vorteile:

- Die Daten eines Mediums müssen nur einmal eingegeben werden, was in der Regel durch Datenübernahme möglich ist.
- Die Recherche der Medien ist unter zahlreichen Aspekten möglich: Stichwörter und Titel, geistige Schöpfer und Mitwirkende, Signaturen und Sonderstandorte, Schlagwörter und Interessenkreise.
- Eine einheitliche Anwendung der Regeln ermöglicht zusätzlich einen Datenaustausch zwischen Büchereien.

Zum Suchen und (Wieder)finden von Medien sind einheitliche Regeln für die Erfassung der bibliografischen Angaben unerlässlich.

Im Folgenden werden die Grundregeln für die Katalogisierung erläutert. Sie orientieren sich an dem internationalen Regelwerk "RDA" (Resource Description and Access), wie sie in den Schulungsunterlagen der Deutschen Nationalbibliothek vermittelt werden. Sie gelten auch in vereinfachter Form für Büchereien, die mit Zettelkatalogen arbeiten.

Die formalen Vorgaben orientieren sich an dem Bibliotheksverwaltungsprogramm BVS der Firma IBTC.

| | | |
|--|---|-----------|
|  | Modul Katalogisierung nach RDA mit BVS | 3 |
| | | 40 |

| | Kapitel | Seite |
|---|---|--------------|
| 1 | Informationsquellen für die Katalogisierung | 4 |
| 2 | Standard-Elemente | 5 |
| 3 | Büchereispezifische Angaben | 26 |
| 4 | Anhang: Katalogisierung mit Katalogkarten | 31 |

| | | |
|----------|----------------------------------|--|
| 4 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

| | |
|----------|--|
| 1 | Informationsquellen für die Katalogisierung |
|----------|--|

Die Informationsquellen werden in der folgenden Reihenfolge genutzt:

1. Bevorzugte Informationsquelle

Die Informationen für die bibliografische Beschreibung werden zuerst aus dem vorliegenden Medium selbst entnommen.

- bei gedruckten Werken (Bücher, Zeitschriften, Karten, Noten...): Titelblatt
- bei physischen Datenträgern (CD, DVD, Spiele): Text auf dem Datenträger, Behältnis, Cover, Begleitmaterial z.B. Booklet, Spielanleitung

2. Weitere Informationsquellen

Noch fehlende Informationen werden von anderen Teilen des Mediums übernommen.

- bei gedruckten Werken: Impressum, Buchdeckel und Schutzumschlag

3. Externe Informationsquellen

Um das Medium möglichst vollständig zu beschreiben, können für fehlende Angaben auch Quellen außerhalb des Mediums genutzt werden. Diese Angaben werden durch eine Anmerkung oder mit eckigen Klammern gekennzeichnet:

Beispiel:

Das Buch hat keine eingedruckten Seitenzahlen.

Die Zählung der Seiten ergibt 32 Seiten.

Die Angabe lautet dann
oder - in eckigen Klammern -:

ungezählte Seiten
[32] Seiten

| | | |
|--|----------------------------------|----|
|  | Modul | 5 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

| | |
|----------|--------------------------|
| 2 | Standard-Elemente |
|----------|--------------------------|

Die **Standard-Elemente** einer Titelaufnahme sind:

1. Geistige Schöpfer und Mitwirkende
2. Haupttitel
3. Verantwortlichkeitsangabe
4. Ausgabevermerk
5. Veröffentlichungsangabe
6. Physische Beschreibung
7. Gesamttitelangabe
8. Identifikator
9. IMD-Typen
10. Anmerkungen

In den folgenden Kapiteln werden diese Begriffe erklärt und die Art und Weise, wie diese Standard-Elemente in die Katalogisierungsmasken übernommen werden erläutert.

| | | | |
|---|---|---|-----------------------------------|
| 2 | 1 | | Geistige Schöpfer und Mitwirkende |
| 2 | 2 | | Haupttitel |
| 2 | 3 | | Verantwortlichkeitsangabe |
| 2 | 4 | | Ausgabevermerk |
| 2 | 5 | | Veröffentlichungsangabe |
| 2 | 5 | 1 | Erscheinungsort |
| 2 | 5 | 2 | Verlagsname |
| 2 | 5 | 3 | Erscheinungsdatum |
| 2 | 6 | | Physische Beschreibung |
| 2 | 6 | 1 | Umfang |
| 2 | 6 | 2 | Illustrationen |
| 2 | 6 | 3 | Begleitmaterial |
| 2 | 7 | | Gesamttitelangabe |
| 2 | 8 | | Identifikator |

| | | | |
|----------|----------------------------------|--|--|
| 6 | Modul | |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | | |

| | | | |
|---|----|---|----------------|
| 2 | 9 | | IMD-Typen |
| 2 | 9 | 1 | Inhaltstyp |
| 2 | 9 | 2 | Medientyp |
| 2 | 9 | 3 | Datenträgertyp |
| 2 | 10 | | Anmerkungen |
| 2 | 11 | | Kurztext |

| | | | |
|----------|----------|--|--|
| 2 | 1 | | Geistige Schöpfer und Mitwirkende |
|----------|----------|--|--|

Geistige Schöpfer sind Personen, die ein Werk geschaffen haben, z.B. die Verfasser*innen eines Romans, die Text- und Bildautor*innen eines Bilderbuches.

Künstler*innen werden als Bildautor*innen und damit als geistige Schöpfer eines Werkes erfasst, wenn ihr Bildbeitrag eine gleichwertige Bedeutung wie der Textbeitrag hat. Das ist in der Regel bei Bilderbüchern und bei Bildbänden der Fall.

Sind mehrere geistige Schöpfer für das Werk verantwortlich, muss der erstgenannte erfasst werden. Bis zu drei geistige Schöpfer können eingetragen werden. Sie werden durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Mitwirkende sind Personen, die einen bedeutenden Teil zum Werk beigetragen haben z.B. Übersetzer*innen, Herausgeber*innen, Verfasser*innen von Zusatztexten, Illustrator*innen, die einen Text mit Bildern angereichert haben, Sprecher*innen eines Hörbuches, Regisseur*innen .

Mitwirkende können erfasst werden. Nach dem vollständigen Namen muss eine Funktionsbezeichnung ergänzt werden. Sie wird in eckige Klammern gesetzt und mit einem Nichtsortierzeichen vom Namen getrennt.

Vorlage

Herausgegeben von Margot Käßmann

Ein Film von Volker Schlöndorff

Gelesen von Rufus Beck

Aus dem Hebräischen übersetzt von
Mirjam Pressler

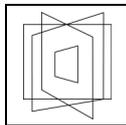
Erfassung

Käßmann, Margot –[Herausgeber]

Schlöndorff, Volker –[Regie]

Beck, Rufus –[Sprecher]

Pressler, Mirjam –[Übersetzer]



Werden mehrere Mitwirkende erfasst, werden sie durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Ansetzung der Namen

Damit die Namen von Personen im Katalog recherchiert werden können, werden sie nach einheitlichen Regeln erfasst.

Für die Ansetzung von Namen gilt:

- Jeder Name wird in dieser Abfolge geschrieben: "Nachname, Vorname(n)".
- Die Groß- und Kleinschreibung richtet sich nach der vorliegenden Sprache.
- Das erste Wort beginnt immer mit einem Großbuchstaben.
- Die Namen werden mit lateinischen Buchstaben wiedergegeben, d.h. aus nicht-lateinischen Schriften werden sie transliteriert.
- Zusätze wie akademische Titel, Amts- und Berufsbezeichnungen entfallen.

Vorlage

Rabbi Marc Gellman

Dr. med. Günter Krämer

Светлана Александровна Алексиевич

TONI MORRISON

Erfassung

Gellmann, Marc

Krämer, Günter

Aleksievič, Svetlana Aleksandrovna

Morrison, Toni

Zusammengesetzte Namen sind Namen, die aus mehr als einem Teil bestehen. Zwischen ihnen steht ein Bindestrich oder ein Leerzeichen. Eine Konjunktion oder ein Präfix kann hinzukommen.

In der Regel gelten alle zusammengesetzten Nachnamen als Familienname, d.h. sie stehen vor dem Komma, das den Familiennamen vom Vornamen trennt.

Ausnahmen:

Die Typografie zeigt eindeutig, was Vor- und was Familienname ist.

Die Person ist allgemein unter dem einfachen Nachnamen bekannt.

Vorlage

Inge Meyer-Dietrich

José Ortega y Gasset

Martin Luther King

Erfassung

Meyer-Dietrich, Inge

Ortega y Gasset, José

King, Martin Luther

| | | |
|----------|----------------------------------|--|
| 8 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

Bei **einfachen (Nach)namen mit separat geschriebenen Präfixen** werden die Artikel, Präpositionen oder Verschmelzungen aus Präposition und Artikel teils zum Nachnamen gezogen, teils dem Vornamen nachgestellt. Welche Bestandteile zum Nachnamen gehören, hängt von den Konventionen ab, die in dem Sprachraum der Person üblich sind.

Für alle Sprachräume gilt:

Wenn ein Nachname ein Präfix enthält, wird der Namensteil so erfasst, wie er in dem Sprachraum der Person üblich ist.

Für den deutschen und niederländischen Sprachraum gilt:

Bei Namen mit einem Artikel oder einem Präfix wird der Teil des Namens hinter dem Präfix oder Artikel als erstes Element erfasst.

Vorlage

Erfassung

Heinrich von Kleist

Kleist, Heinrich von

Karl vom und zum Stein

Stein, Karl vom und zum

Hans-Otto de Boor

Boor, Hans-Otto de

Maarten 't Hart

Hart, Maarten 't

Paul van der Merwe

Merwe, Paul van der

Ist das Präfix eine Verschmelzung eines Artikels mit einer Präposition, wird das Präfix als erstes Element erfasst.

Vorlage

Erfassung

Heinrich von zur Mühlen

Zur Mühlen, Heinrich von

Hans Georg vom Berg

Vom Berg, Hans Georg

Maria ten Cate

Ten Cate, Maria

Für andere Sprachräume gilt:

Als erstes Element wird der Namensteil erfasst, der normalerweise in alphabetisch geordneten Verzeichnissen in der Sprache der Person oder dem Land, in dem sie wohnt, als erstes Element verwendet wird.

| | | |
|--|----------------------------------|----------|
| | Modul | 9 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

| Sprachraum | Vorlage | Erfassung |
|-------------|----------------------------|-----------------------------|
| englisch | Wernher von Braun | Von Braun, Wernher |
| französisch | Gertrud von Le Fort | Le Fort, Gertrud von |
| französisch | Jean de La Fontaine | La Fontaine, Jean de |
| italienisch | Udo Di Fabio | Di Fabio, Udo |
| italienisch | Luca D'Andrea | D'Andrea, Luca |
| spanisch | Antonio del Rio | Rio, Antonio del |
| spanisch | Manuel Millán de las Heras | Millán de las Heras, Manuel |

Bei Namen mit sonstigen Präfixen, bei denen es sich weder um einen Artikel, eine Präposition oder eine Kombination von beiden handelt, wird das Präfix als erstes Element des Namens erfasst. Das sind z.B.

- ursprüngliche Verwandtschaftsbezeichnungen wie Abu, Al, Bar, Ben, Ibn, Mac, Mc, und O'
- Attribute wie Sankt und Saint

| Vorlage | Erfassung |
|--------------------------|---------------------------|
| Anthony McCarten | McCarten, Anthony |
| Alistair MacLeod | MacLeod, Alistair |
| Eugene O'Neill | O'Neill, Eugene |
| Tahar Ben Jelloun | Ben Jelloun, Tahar |
| Muhammad Ibn Ishâq | Ibn Ishâq, Muhammad |
| Haifaa Al Mansour | Al Mansour, Haifaa |
| Ibrahim al-Koni | Al-Koni, Ibrahim |
| Antoine de Saint-Exupéry | Saint-Exupéry, Antoine de |

Altgriechische und altrömische Personen werden in der im Deutschen gebräuchlichsten Namensform angesetzt.

| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 10 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

Personen des Mittelalters werden unter ihrem persönlichen Namen angesetzt. Beinamen werden als Ordnungshilfe hinzugefügt.

Vorlage

Platon

Hildegard von Bingen

Franz von Assisi

Erfassung

Platon

Hildegard von Bingen

Franz von Assisi

| | | |
|----------|----------|-------------------|
| 2 | 2 | Haupttitel |
|----------|----------|-------------------|

In der Regel steht der **Haupttitel** auf der bevorzugten Informationsquelle (► Kapitel 1) und ist meist typografisch besonders hervorgehoben.

Der Haupttitel wird vollständig und ungekürzt von der Informationsquelle übernommen. Die Groß- und Kleinschreibung richtet sich nach der vorliegenden Sprache. Die Schreibweise von Umlauten, ß, Zahlen und Zeichen richtet sich nach der Vorlage.

Vorlage

Der Füsç

Das große Buch der Baustile

365 Schlummergeschichten

Spaghetti, Tortellini & Co.

Achtung! Bissiges Wort!

LIES oder STIRB!

"Als stände Christus neben mir"

Monrepos oder Die Kälte der Macht

mein bester letzter sommer

A Better Man

Erfassung

Der Füsç

Das große Buch der Baustile

365 Schlummergeschichten

Spaghetti, Tortellini & Co.

Achtung! Bissiges Wort!

Lies oder stirb!

"Als stände Christus neben mir"

Monrepos oder Die Kälte der Macht

Mein bester letzter Sommer

A Better Man

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
|  | Modul | 11 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

Medien, die unter einem gleichlautenden Haupttitel erscheinen, dem ein spezifischer Titel folgt, können beide in der Haupttitelangabe genannt werden und werden durch Gedankenstrich voneinander getrennt.

| Vorlage | Erfassung |
|--|--|
| COOLMAN und ich Ran an den Ball! | Coolman und ich – Ran an den Ball! |
| Die drei ??? Abenteuer am Nebelberg | Die drei ??? – Abenteuer am Nebelberg |
| <i>Der magische Blumenladen</i> Eine himmelblaue Überraschung Band 6 | Der magische Blumenladen – Eine himmelblaue Überraschung |

Paralleltitel sind Titel, die den Haupttitel in einer oder in mehreren Sprachen wiedergeben. Das ist in der Regel der Fall, wenn das Medium zwei- oder mehrsprachig vorliegt. Beide Titel werden erfasst und mit Gleichheitszeichen voneinander getrennt.

Ist ein Paralleltitel nicht mit lateinischen Buchstaben geschrieben, so wird er transliteriert oder ganz weggelassen.

| Vorlage | Erfassung |
|---|--|
| POÈMES FRANÇAIS FRANZÖSISCHE GEDICHTE | Poèmes français = Französische Gedichte |
| Out of Prison – Love Songs Aus dem Gefängnis – Liebesgesänge | Out of Prison - Love Songs = Aus dem Gefängnis - Liebesgesänge |
| ELMAR UND SEINE FREUNDE ДРУЗЬЯ ЕЛМАРА | Elmar und seine Freunde = Drus'ja Elmara |

Der **Originaltitel** eines Mediums kann übernommen werden und wird als "bevorzugter Titel" eingetragen.

| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 12 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

Titelzusätze werden nur genannt, wenn sie in der bevorzugten Informationsquelle stehen. Das erste Wort des Titelzusatzes wird klein geschrieben, sofern es sich nicht um einen Namen oder ein Substantiv handelt.

In der Regel wird nur der erste Zusatz übernommen.
Weitere Zusätze zum Titel können übernommen werden. Sie werden dann jeweils durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

| Vorlage | Erfassung |
|--|---|
| <p>Unter Leuten</p> <p>ROMAN</p> | Roman |
| <p>Im Zirkus</p> <p>Eine Wimmelbilder-Geschichte</p> | eine Wimmelbilder-Geschichte |
| <p>Bretonischer Stolz</p> <p>Kommissar Dupins vierter Fall</p> | Kommissar Dupins vierter Fall |
| <p>"Als stände Christus neben mir"</p> <p>Gottesdienste in der Literatur Eine Anthologie</p> | Gottesdienste in der Literatur; eine Anthologie |
| <p>LIES oder STIRB!</p> <p>Mörderisches aus dem Bücherdschungel</p> <p>Kriminalstorys</p> | Mörderisches aus dem Bücherdschungel; Kriminalstorys |

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
|  | Modul | 13 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

| | | |
|----------|----------|----------------------------------|
| 2 | 3 | Verantwortlichkeitsangabe |
|----------|----------|----------------------------------|

Die **Verantwortlichkeitsangabe** nennt die am Werk beteiligten Personen (Geistige Schöpfer und Mitwirkende) und ihre Funktionen. Zuerst werden die geistigen Schöpfer genannt, danach die Mitwirkenden.

Der erstgenannte geistige Schöpfer muss genannt werden, weitere beteiligte Personen (geistige Schöpfer und/oder Mitwirkende) können erfasst werden.

Die Namen werden mit allen Zusätzen wie Amtsbezeichnungen, Titel sowie mit den einleitenden Wendungen von der Informationsquelle übernommen. Die Regeln für Groß- und Kleinschreibung und Interpunktion sind zu beachten. Das erste Wort wird in der Regel klein geschrieben.

Die Namen von Personen mit ihren zugehörigen Titeln und einleitenden Wendungen werden durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Vorlage

Erfassung

Rabbi Marc Gellman

Rabbi Marc Gellman

Dr. med. Günter Krämer

Dr. med. Günter Krämer

Regina Bestle-Körper
Sabine Lohf
Annemarie Stollenwerk

Regina Bestle-Körper
oder
Regina Bestle-Körper; Sabine Lohf; Annemarie Stollenwerk

Erzählt von Wolfram Hänel

erzählt von Wolfram Hänel

Herausgegeben von Axel Dormann

herausgegeben von Axel Dormann

Stephan Goldschmidt (Hg.)

Stephan Goldschmidt (Hg.)

Petra Probst und Otfried Preußler

Petra Probst
oder
Petra Probst und Otfried Preußler

| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 14 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

Vorlage

Erfassung

RATH
&RAI

Rath & Rai

Eine Geschichte von Charlotte Habersack
Mit Bildern von SaBine Büchner

eine Geschichte von Charlotte Habersack
oder
eine Geschichte von Charlotte Habersack;
mit Bildern von SaBine Büchner

Komisch herausgegeben von U-
we-Michael Gutzschhahn
Sinnlos illustriert von Sabine Wilharm

komisch herausgegeben von Uwe-Michael
Gutzschhahn
oder
komisch herausgegeben von Uwe-Michael
Gutzschhahn; sinnlos illustriert von Sabine
Wilharm

Nicola Bardola, Stefan Hauck,
Mladen Jandrljic, Susanna Wengeler

Nicola Bardola
oder
Nicola Bardola; Stefan Hauck; Mladen Jandrljic

Lizi Doron
Aus dem Hebräischen übersetzt von Mir-
jam Pressler

Lizi Doron
oder
Lizi Doron; aus dem Hebräischen übersetzt
von Mirjam Pressler

Ein Film von Jean Becker

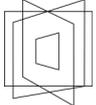
ein Film von Jean Becker

Paul Maar
Gelesen von Rufus Beck

Paul Maar
oder
Paul Maar; gelesen von Rufus Beck

Volker Schlöndorff (Regie)

Volker Schlöndorff (Regie)

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
|  | Modul | 15 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

| | | |
|----------|----------|-----------------------|
| 2 | 4 | Ausgabevermerk |
|----------|----------|-----------------------|

Der Ausgabevermerk wird in der Regel mit Bezeichnungen wie "Auflage", "Ausgabe", "Edition", "Version" oder mit Adjektiven, die auf eine Überarbeitung, eine Sprache, eine Zielgruppe oder ein bestimmtes Format hinweisen, gebildet.

Zahlen- und Ziffernleisten wie "2017 2016 2015 4 3 2" oder Zählungen in Tausend erfüllen die Bedingungen für einen Ausgabenvermerk nicht. Sie gelten als Herstellungsangabe und werden nicht berücksichtigt.

Der Ausgabevermerk wird übernommen, wenn er aus der Informationsquelle eindeutig hervorgeht.

Mehrere Ausgabebezeichnungen werden in der vorgefundenen Reihenfolge erfasst und mit "KommaLeerzeichen" voneinander getrennt.

Vorlage

ERSTE AUFLAGE

1. Aufl.

1st Edition

2. Auflage, gekürzte Ausgabe

3. Auflage, 26.-40. Tausend

3. völlig überarbeitete Auflage

5. Auflage Dezember 2016

Deutsche Erstauflage

ORIGINALAUSGABE

Ungekürzte Ausgabe

Großdruckausgabe

Zweisprachige Ausgabe

Originalausgabe

3. Auflage 2016

Schulausgabe

Inszenierte Lesung

Ungekürzte Lesung

Erfassung

Erste Auflage

1. Aufl.

1st Edition

2. Auflage, gekürzte Ausgabe

3. Auflage

3. völlig überarbeitete Auflage

5. Auflage

Deutsche Erstauflage

Originalausgabe

Ungekürzte Ausgabe

Großdruckausgabe

Zweisprachige Ausgabe

Originalausgabe, 3. Auflage

Schulausgabe

Inszenierte Lesung

Ungekürzte Lesung

| | | |
|----|----------------------------------|--|
| 16 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

| | | | |
|---|---|--|--------------------------------|
| 2 | 5 | | Veröffentlichungsangabe |
|---|---|--|--------------------------------|

Die Veröffentlichungsangabe besteht aus den drei Elementen Erscheinungsort, Verlagsname, Erscheinungsdatum.

| | | | |
|---|---|---|------------------------|
| 2 | 5 | 1 | Erscheinungsort |
|---|---|---|------------------------|

Der **Erscheinungsort** ist der Verlagsort. Er wird so übertragen, wie er auf der bevorzugten Informationsquelle erscheint. Dabei gelten die Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Interpunktion. Sind mehrere Orte angegeben, wird nur der erstgenannte erfasst.

Vorlage

Hamburg-Blankenese
Frankfurt/Oder

Moritz Verlag
Frankfurt am Main

FREIBURG · BASEL · WIEN

Erfassung

Hamburg-Blankenese
Frankfurt/Oder

Frankfurt am Main

Freiburg

| | | | |
|---|---|---|--------------------|
| 2 | 5 | 2 | Verlagsname |
|---|---|---|--------------------|

Als **Verlagsname** wird derjenige übernommen, der auf der bevorzugten Informationsquelle genannt wird, auch wenn er nur Teil eines großen Verlagshauses ist.

Sind mehrere Verlage genannt, wird nur der erstgenannte übernommen.

Der Name wird so erfasst, wie er auf der Informationsquelle erscheint. Dabei gelten die Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Interpunktion.

Vorlage

Deutscher Taschenbuch Verlag

 **TULIPAN VERLAG**

Erfassung

Deutscher Taschenbuch Verlag

Tulipan Verlag

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
| | Modul | 17 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

| Vorlage | Erfassung |
|---|--------------------------------|
| | Beltz & Gelberg |
| | Klett |
| Calwer Verlag Deutsche Bibelgesellschaft Diesterweg | Calwer Verlag |
| Buena Vista Home Entertainment | Buena Vista Home Entertainment |
| DER>AUDIO<VERLAG | Der Audio Verlag |
| Weltkino Filmverleih GmbH | Weltkino Filmverleih GmbH |

| | | | |
|----------|----------|----------|--------------------------|
| 2 | 5 | 3 | Erscheinungsdatum |
|----------|----------|----------|--------------------------|

Das Erscheinungsdatum wird dem vorliegenden Medium entnommen.
Das Jahr wird immer vollständig und in arabischen Ziffern geschrieben.
Gibt es kein eindeutiges Erscheinungsdatum, so sollte es aus anderen Angaben wie Copyright, Zahlenreihe ermittelt oder geschätzt werden.
Eine ermittelte Datumsangabe wird in eckige Klammern gesetzt.

| Vorlage | Erfassung |
|---------------------|---------------|
| 2017 | 2017 |
| MCMLXXXVII | 1987 |
| Dezember 2016 | Dezember 2016 |
| Copyright 2016 | [2016] |
| © 2015 | [2015] |
| 2017 2018 2019 2020 | [2017] |
| Ohne Angabe | [2014] |

| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 18 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

| | | |
|----------|----------|-------------------------------|
| 2 | 6 | Physische Beschreibung |
|----------|----------|-------------------------------|

Jedes Medium wird mit einigen physischen Merkmalen beschrieben.

| | | | |
|----------|----------|----------|---------------|
| 2 | 6 | 1 | Umfang |
|----------|----------|----------|---------------|

Gedruckte Werke

Die Anzahl der Seiten wird angegeben. Die Zahl, die auf der jeweils letzten beziferten Seite steht, wird verwendet.

Mehrere Zählungen können - durch Komma getrennt - aneinandergereiht werden. Gibt es keine gedruckte Seitenzählung, können die Seiten von Hand gezählt werden.

Vorlage

Das Buch hat 350 Seiten

XX Seiten, 77 Seiten, 12 Seiten

Die Seiten haben keine Zählung. Per Hand gezählt sind es 32. Es ist ein Bilderbuch.

Erfassung

350 Seiten

XX, 77, 12 Seiten

[32] Seiten
oder
ungezählte Seiten

Physische Datenträger (CD, mp3-CD, DVD-Audio, DVD-ROM, DVD-Video etc.)

Die Anzahl der Datenträger und ihre Art werden angegeben. Nach einem "LeerzeichenDoppelpunktLeerzeichen" wird die Dauer in Minuten angegeben.

Vorlage

Das Medium ist ein Hörbuch mit 4 CDs mit einer Laufzeit von insgesamt 333 Min.

Lesung ausgewählter Geschichten. Länge ca. 120 Minuten

Gesamtspielzeit: 127:05

4 CD, 272 Minuten mit 55 Tracks

1 mp3-CD, 8 Stunden

Das Medium besteht aus einer DVD. Der Film dauert 98 Min.

Erfassung

4 CDs : 333 min

1 CD : 120 min

1 CD : 127 min

4 CDs : 272 min

1 mp3-CD : 480 min

1 DVD-Video : 98 min

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
| | Modul | 19 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

Spiele

Alle einzelnen Teile werden gezählt und angegeben.

Vorlage

Der Spielkarton besteht aus einem Spielplan, 2 Würfeln, 20 Spielkarten, 6 Spielsteinen, 1 Spielanleitung

Erfassung

1 Spiel (1 Spielplan, 2 Würfel, 20 Spielkarten, 6 Spielsteine, 1 Spielanleitung)

| | | | |
|----------|----------|----------|-----------------------|
| 2 | 6 | 2 | Illustrationen |
|----------|----------|----------|-----------------------|

Enthält ein Medium eine oder mehrere Illustrationen (Zeichnungen, Fotos, Karten, Grafiken, Noten), werden diese angegeben.

Vorlage

Bilderbuch

textloses Bilderbuch

Biografie mit einem Foto

historischer Roman mit Karte

Kochbuch mit Fotos

Erfassung

Illustrationen

nur Illustrationen

Illustration

Illustration

Illustrationen

| | | | |
|----------|----------|----------|------------------------|
| 2 | 6 | 3 | Begleitmaterial |
|----------|----------|----------|------------------------|

Materialien, die dem Medium beiliegen (Bastelbögen, Landkarten, Datenträger, Booklet, ...) werden als Begleitmaterial vermerkt.

Vorlage

In der Mitte des Buches sind zwei Bastelbögen eingeklebt.

Im Buch ist eine CD.

1 Landkarte liegt dem Reiseführer bei.

Zum Sprachkurs gibt es 4 CDs und 1 mp3-CD

Erfassung

2 Bastelbögen

1 CD

1 Karte

4 CDs, 1 mp3-CD

| | | |
|----|----------------------------------|--|
| 20 | Modul | |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

| | | |
|---|---|--------------------------|
| 2 | 7 | Gesamttitelangabe |
|---|---|--------------------------|

Erscheinen Medien im Rahmen einer Reihe/Serie, werden in der Gesamttitelangabe folgende Angaben erfasst:

- Gesamttitel der Reihe
- Titel der Unterreihe
- Angaben wie "Band", "Nummer"
- Zählung (in arabischen Ziffern)

Die Schreibweise orientiert sich an der Vorlage.

Gesamttitel der Reihe und Titel der Unterreihe werden mit "LeerzeichenDoppelpunktLeerzeichen" voneinander getrennt.

| Vorlage | Erfassung Reihe | Zählung |
|---------------------------------|--------------------------------------|----------|
| | Lesedetektive | |
| | Tulipan ABC : A | |
| | Das magische Baumhaus | Bd. 36 |
| | Lesemaus : "Alle Kinder dieser Welt" | Band 190 |
| Beltz & Gelberg Taschenbuch 773 | Beltz & Gelberg Taschenbuch | 773 |

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
| | Modul | 21 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

Reihentitel, die als Haupttitel erfasst wurden, können auch in der Gesamttitelangabe eingetragen werden, vor allem, wenn sie eine Bandzählung haben.

| Vorlage: | Erfassung Reihe | Zählung |
|------------------------------------|--------------------------|---------|
| COOLMAN und ich | Coolman und ich | |
| Der magische Blumenladen Band 6 | Der magische Blumenladen | Band 6 |

| | | |
|----------|----------|----------------------|
| 2 | 8 | Identifikator |
|----------|----------|----------------------|

Der Identifikator ist eine Zeichen- oder Nummernfolge, die von einem Verlag oder einer Firma vergeben wird und dazu dient, eine Veröffentlichung eindeutig von einer anderen zu unterscheiden, z.B.

- ISBN (International Standard Book Number)
- ISSN (International Standard Series Number)
- EAN (European Article Number)

Identifikatoren werden einer der Informationsquellen entnommen.

Es wird nur ein Identifikator angegeben. Sind mehrere Identifikatoren genannt, dann wird nur die erstgenannte Nummernfolge erfasst.

| Vorlage | Erfassung |
|--|---------------|
| ISBN: 978 3 11 023497 8 | 9783110234978 |
| Luther-Verlag 978-3-7858-1011-8 Gütersloher Verlagshaus 978-3-579-00011-4 | 9783785810118 |
| ISBN 9783835310513 | 9783835310513 |
| ISSN 1616-4164 | 16164164 |
| EAN: 4260044151205 | 4260044151205 |

| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 22 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

| | | |
|----------|----------|------------------|
| 2 | 9 | IMD-Typen |
|----------|----------|------------------|

Die weitere physische Beschreibung der Medien erfolgt durch sogenannte IMD-Typen. "IMD" ist die Abkürzung für drei Standard-Elemente: Inhaltstyp, Medientyp und Datenträgertyp. Für jeden IMD-Typ gibt es ein normiertes Vokabular und eine Abkürzung, die in der Titelaufnahme verwendet wird.

| | | | |
|----------|----------|----------|-------------------|
| 2 | 9 | 1 | Inhaltstyp |
|----------|----------|----------|-------------------|

Der Inhaltstyp macht eine Aussage über den Charakter des vorliegenden Mediums:

- In welcher Form der Kommunikation wird der Inhalt des Mediums ausgedrückt?
- Mit welchem menschlichen Sinn (Sehen, Hören, Fühlen, ...) wird der Inhalt wahrgenommen?

Der Inhaltstyp wird unter Verwendung eines Begriffs aus der Liste erfasst:

| Inhaltstyp | Abk. | Erläuterung |
|---------------------------------|------|---|
| Computerprogramm | cop | für Software (z.B. Betriebssysteme, Anwendungssoftware) |
| aufgeführte Musik | prm | für Musik zum Anhören (z.B. Musik-CD) |
| gesprochenes Wort | spw | für Texte, Gespräche etc. zum Anhören (z.B. Hörbuch) |
| unbewegtes Bild | sti | für Bilder (z.B. textloses Bilderbuch, Bildband) |
| zweidimensionales bewegtes Bild | tdi | für Filme, 2D-Videospiele etc. |
| dreidimensionales bewegtes Bild | tdm | für 3D-Filme, 3D-Videospiele etc. |
| Text | txt | für alles, was in Textform erschienen ist (z.B. Buch, Zeitschriften, e-book) |
| "sonstige" | xxx | Spiele, Noten, Karten, Tip-Toi-Stift etc. |
| "nicht spezifiziert" | zzz | Medienkombination etc. |

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
| | Modul | 23 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

| | | | |
|----------|----------|----------|------------------|
| 2 | 9 | 2 | Medientyp |
|----------|----------|----------|------------------|

Der **Medientyp** gibt an, auf welche Weise das vorliegende Medium genutzt werden kann. Daraus lässt sich ableiten, ob das Medium ohne Hilfsmittel benutzt werden kann oder welcher Art das Gerät zur Nutzung des Mediums sein muss.

Der Medientyp wird unter Verwendung eines Begriffs aus der Liste erfasst:

| Medientyp | Abk. |
|------------------------------|------|
| audio | s |
| Computermedien | c |
| ohne Hilfsmittel zu benutzen | n |
| video | v |
| "sonstige" | x |
| "nicht spezifiziert" | z |

| | | | |
|----------|----------|----------|-----------------------|
| 2 | 9 | 3 | Datenträgertyp |
|----------|----------|----------|-----------------------|

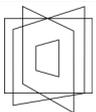
Der **Datenträgertyp** benennt die Art des Speichermediums und wird mit einem Begriff aus der Liste erfasst:

| Datenträgertyp | wie | Abk. |
|--|--------------------------------------|------|
| Datenträger, die ohne Hilfsmittel zu benutzen sind (z.B. Buch, Zeitschriften, Karte) | Band | nc |
| | Sonstige: Blatt / Karte / Brettspiel | nz |
| Datenträger für Computermedien | Computerdisk | cd |
| | Online-Ressource | cr |
| Videodatenträger | Videodisk | vd |
| | Videokassette | vf |
| Tonträger | Audiodisk | sd |
| | Audiokassette | ss |
| "sonstige" Datenträger | | xx |

| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 24 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

Beispiele für häufig im Bestand vorkommende IMD-Typen

| Beispiele | Element | Erfassung | Abk. |
|---|----------------|---|------|
| Buch ohne Illustrationen | Inhaltstyp | Text | txt |
| | Medientyp | ohne Hilfsmittel zu benutzen | n |
| | Datenträgertyp | Band | nc |
| Buch mit Text und Illustrationen | Inhaltstyp | Text | txt |
| | Medientyp | ohne Hilfsmittel zu benutzen | n |
| | Datenträgertyp | Band | nc |
| Textloses Bilderbuch oder Bildband (pro Abbildung mit bildbezogenen, poetischen Texten) | Inhaltstyp | unbewegtes Bild | sti |
| | Medientyp | ohne Hilfsmittel zu benutzen | n |
| | Datenträgertyp | Band | nc |
| Hörbuch auf CD mit mehrseitigem Booklet als Begleitmaterial | Inhaltstyp | gesprochenes Wort | spw |
| | Medientyp | audio | s |
| | Datenträgertyp | Audiodisk | sd |
| Musik-CD mit mehrseitigem Booklet als Begleitmaterial | Inhaltstyp | Aufgeführte Musik | prm |
| | Medientyp | audio | s |
| | Datenträgertyp | Audiodisk | sd |
| DVD mit Spielfilm | Inhaltstyp | zweidimensionales bewegtes Bild | tdi |
| | Medientyp | video | v |
| | Datenträgertyp | Videodisk | vd |
| Brettspiel | Inhaltstyp | Sonstige | xxx |
| | Medientyp | Ohne Hilfsmittel zu benutzen | n |
| | Datenträgertyp | Sonstige | nz |
| Zeitschriften (gedruckt) | Inhaltstyp | Text | txt |
| | Medientyp | ohne Hilfsmittel zu benutzen | n |
| | Datenträgertyp | Band | nc |
| Medienkombination (Buch, Audio-CD, DVD-ROM, didaktisches Material) | Inhaltstyp | Nicht spezifiziert | zzz |
| | Medientyp | Nicht spezifiziert | z |
| | Datenträgertyp | Sonstige | xx |
| E-Book (nur Text) | Inhaltstyp | Text | txt |
| | Medientyp | Computermedien | c |
| | Datenträgertyp | Online-Ressource | cr |
| Konsolenspiel | Inhaltstyp | zweidimensional/dreidimensional bewegtes Bild | xxx |
| | Medientyp | Computermedien | c |
| | Datenträgertyp | Computerdisk | cd |

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
|  | Modul | 25 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

| | | |
|----------|-----------|--------------------|
| 2 | 10 | Anmerkungen |
|----------|-----------|--------------------|

Unter Anmerkungen werden sinnvolle Ergänzungen eingetragen, die frei formuliert werden können, z.B.

- Nach dem Roman ...
- In Anlehnung an den Film ...
- In englischer Sprache geschrieben
- Text in Deutsch und Arabisch

Wenn auf der bevorzugten Informationsquelle kein Übersetzer genannt wird, kann hier die Originalsprache angegeben werden:

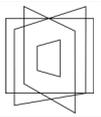
- Aus dem Spanischen übersetzt

Mehrere Anmerkungen werden durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

| | | |
|----------|-----------|-----------------|
| 2 | 11 | Kurztext |
|----------|-----------|-----------------|

Der **Kurztext** (auch Annotation genannt) ergänzt die Titelaufnahme und informiert über Thematik bzw. Inhalt und nennt bei Biografien zusätzlich die Lebensdaten der biografierten Person.

| | |
|---|--|
|  | <p>Wenn Fremddaten übernommen werden, sollten die Angaben auf Unstimmigkeiten zum vorliegenden Medium überprüft und korrigiert werden.</p> |
|---|--|

| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 26 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

| | |
|----------|------------------------------------|
| 3 | Büchereispezifische Angaben |
|----------|------------------------------------|

Die bibliographischen Angaben eines Mediums werden durch spezifische Angaben der Bücherei, in deren Bestand das Medium aufgenommen wird, ergänzt.

| | | |
|---|---|--------------------|
| 3 | 1 | Zugangsnummer |
| 3 | 2 | Notation |
| 3 | 3 | Ordnungsbuchstaben |
| 3 | 4 | Signatur |
| 3 | 5 | Schlagwörter |
| 3 | 6 | Interessenkreise |

| | | |
|----------|----------|----------------------|
| 3 | 1 | Zugangsnummer |
|----------|----------|----------------------|

Jede Medieneinheit wird mit einer eigenen Zugangsnummer inventarisiert.

Die Zugangsnummer besteht aus dem aktuellen Jahr und der laufenden Nummer:
z.B. 2017/112 - **2018/1** - 2018/2 -

Sie wird - unabhängig von der Medienart - fortlaufend vergeben.

Bibliotheksprogramme geben in der Regel eine Zugangsnummer vor.

| | | |
|----------|----------|-----------------|
| 3 | 2 | Notation |
|----------|----------|-----------------|

Die Notation ist das Kürzel für eine Systematikgruppe. Sie wird nach der Systematik für evangelische Büchereien (SEB) festgelegt:

►► Modul | Systematisieren und Systematik

Beim Systematisieren ist der Inhalt der Medieneinheit entscheidend. Jede Medieneinheit wird mindestens einer Systematikgruppe zugeordnet. Weitere Notationen können im eKatalog eingetragen werden.

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
|  | Modul | 27 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

| | | |
|----------|----------|---------------------------|
| 3 | 3 | Ordnungsbuchstaben |
|----------|----------|---------------------------|

Ordnungsbuchstaben dienen der alphabetischen Aufstellung der Medien innerhalb einer Notation bzw. Systematikgruppe. Sie werden dem ersten Ordnungswort entnommen.

Erstes Ordnungswort ist in der Regel der Nachname des erstgenannten geistigen Schöpfers (► Kapitel 2.1).

Gibt es keinen geistigen Schöpfer, ist das erste Wort des Haupttitels das Ordnungswort. Der bestimmte oder unbestimmte Artikel am Anfang ist kein Ordnungswort und wird deshalb übergangen.

Für die eindeutige alphabetische Ordnung innerhalb einer Notation werden

- Umlaute und ß aufgelöst,
- Zahlen und Zeichen in Worten bzw. Buchstaben geschrieben sowie
- Binde- und Ergänzungsstriche weggelassen.

Ordnungsbuchstaben sind die ersten drei Buchstaben aus dem ersten Ordnungswort.

Besteht das erste Ordnungswort aus nur einem oder zwei Buchstaben, werden diese ein bzw. zwei Buchstaben zu Ordnungsbuchstaben.

"Sch" am Anfang eines Ordnungswortes wird um zwei weitere Buchstaben erweitert.

In der Tabelle sind die Regeln anhand von Beispielen zusammengefasst:

| Geistiger Schöpfer oder Haupttitel | Erstes Ordnungswort | Ordnungsbuchstaben |
|------------------------------------|---------------------|--------------------|
| ABC-Suppe und Wortsalat | ABC | ABC |
| Das C. G. Jung Lesebuch | C | C |
| 30 Jahre länger leben | Dreissig | Dre |
| Du gegen mich | Du | Du |

| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 28 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

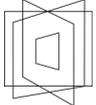
| Geistiger Schöpfer oder Haupttitel | Erstes Ordnungswort | Ordnungsbuchstaben |
|--|----------------------------|---------------------------|
| 111 Orte in Göttingen, die man gesehen haben muss | hundertelf | Hun |
| Klima Was ist Was ; Band 125 | Klima | Kli |
| La Fontaine, Jean de | LaFontaine | LaF |
| McCarten, Anthony | McCarten | McC |
| Müller, Birte | Mueller | Mue |
| Das O von Opa | O | O |
| O'Neill, Eugene | ONeill | ONE |
| S., Svend Otto | S | S |
| Die schönsten Kinderlieder und Kinderreime | schoensten | Schoe |
| Sing- und Tanzspiele | Sing | Sin |
| Das U-Boot in der Limoflasche | U | U |

Bibliotheksverwaltungsprogramme legen die Ordnungsbuchstaben automatisch fest; Umlaute und ß, Zahlen und Zeichen, die Erweiterung nach "Sch" sowie die folgenden Ausnahmen müssen von Hand nachgearbeitet werden.

Ausnahmen

- Bei **Biografien über eine einzelne Person oder eine Familie** (Notation: Bb und Jb) werden die drei Ordnungsbuchstaben aus dem Nachnamen des Biografierten bzw. des Familiennamens gebildet. (Dadurch stehen die Medien über diese Person bzw. Familie im Regal nebeneinander!)

| Vorlage | Name des Biografierten | Ordnungsbuchstaben |
|--|-------------------------------|---------------------------|
| Renate Wind Dem Rad in die Speichen greifen Die Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer | Dietrich Bonhoeffer | Bon |

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
|  | Modul | 29 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

- Bei **Reihen, deren Bände nebeneinander stehen sollen**, werden die Ordnungsbuchstaben aus dem ersten Wort des Reihentitels, der in der Gesamttitelangabe steht, genommen. Ein bestimmter oder unbestimmter Artikel am Anfang wird übergangen.

| Vorlage | Gesamttitel | Ordnungsbuchstaben |
|---|-------------|--------------------|
|  | Was ist was | Was |

- Bibeln und Bibelteile** (Notation: "Cb 1" und "Jc") erhalten die Ordnungsbuchstaben "Bib".

| Vorlage | Ordnungswörter | Ordnungsbuchstaben |
|--|---------------------------|--------------------|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p style="text-align: center;">Elberfelder Kinderbibel von Martina Merckel-Braun Mit Illustrationen von Judith Arndt</p> </div> | Merckel-Braun, Martina | Bib |

| | | |
|----------|----------|-----------------|
| 3 | 4 | Signatur |
|----------|----------|-----------------|

Jede Medieneinheit erhält eine Signatur, die den Standort im Regal festlegt. Sie wird aus der Notation und den Ordnungsbuchstaben gebildet. Eine Bandzählung kann ggf. hinzukommen.

| | | |
|----------|----------|---------------------|
| 3 | 5 | Schlagwörter |
|----------|----------|---------------------|

Schlagwörter sind Wörter, mit denen der Inhalt eines Mediums erfasst wird. Für jedes Medium können ein oder mehrere Schlagwörter vergeben werden.

| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 30 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

| | | |
|----------|----------|-------------------------|
| 3 | 6 | Interessenkreise |
|----------|----------|-------------------------|

Interessenkreise können unter folgenden Gesichtspunkten vergeben werden:

- als zusätzliche Kennzeichnungen für erzählende Literatur mit gleichem Genre, z.B. "Krimi" oder gleichem medialen Bezug, z.B. "Bestseller",
- als thematischer Oberbegriff für Medien, die zusammen präsentiert werden sollen. Das können sowohl erzählende Literatur für Kinder bis Erwachsene als auch Medien aus verschiedenen Systematikgruppen sein, z.B. "Weihnachten" (Erzählungen, Bastelbücher, Rezepte, ...) oder "Reformation" (Kirchengeschichte, evangelische Glaubenslehre, Biografien, historische Romane, ...),
- als Kennzeichnung für eine bestimmte Zielgruppe, z.B. "Großdruck"
- als Kennzeichnung für eine bestimmte Sprache, z.B. "Arabisch"

| | | |
|--|---|-----------|
|  | Modul Katalogisierung nach RDA mit BVS | 31 |
| | | 40 |

| | |
|----------|--|
| 4 | Anhang: Katalogisierung mit Katalogkarten |
|----------|--|

Büchereien mit (herkömmlichen) Zettelkatalogen schreiben jede Titelaufnahme auf eine neue Katalogkarte. Die fertigen Katalogkarten werden anschließend per Hand in den Alphabetischen Katalog (AK) eingeordnet.

Hier wird der Aufbau einer Katalogkarte erklärt und die Ordnung der Katalogkarten im AK erklärt.

| | | | |
|---|---|--|-----------------------------------|
| 4 | 1 | | Titelaufnahme mit Katalogkarten |
| 4 | 2 | | Der Alphabetische (Zettel)katalog |

| | | | |
|----------|----------|--|--|
| 4 | 1 | | Titelaufnahme mit Katalogkarten |
|----------|----------|--|--|

Für jedes Medium wird eine Katalogkarte angelegt. Sie ist in fünf Bereiche unterteilt, die folgende Funktionen haben:

Die **Signatur** nennt den Standort des Mediums in der Bücherei. (► Kapitel 3.2)

Die **Zugangsnummer** ist die Inventarisierungsnummer für das Medium. (► Kapitel 3.1)

Der **Kopf der Katalogkarte** nennt die Ordnungswörter, nach denen die Katalogkarten geordnet werden.

Die **bibliografische Beschreibung** enthält die für die allgemeine Identifizierung des Mediums notwendigen Angaben.

Der **Kurztext** beschreibt den Inhalt. (► Kapitel 2.11)

Die fertige Katalogkarte wird **Haupteintragung** genannt und in den Katalog einsortiert.

Muster

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Signatur | Kopf der Katalogkarte |
| Zugangs- nummer | bibliografische Beschreibung |
| | Kurztext |

Kopf der Katalogkarte

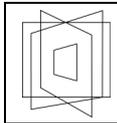
Im Kopf der Katalogkarte stehen die Ordnungswörter, die für die alphabetische Ordnung benötigt werden.

In der Regel ist das der Nachname, Vorname(n) des erstgenannten geistigen Schöpfers (► Kapitel 2.1).

Gibt es keinen geistigen Schöpfer, werden die ersten drei Wörter des Haupttitels zu Ordnungswörtern. Der bestimmte oder unbestimmte Artikel am Anfang ist kein Ordnungswort und wird deshalb übergangen.

Für die eindeutige alphabetische Ordnung, werden

- Umlaute und ß aufgelöst,
- Zahlen und Zeichen aufgelöst sowie
- Binde- und Ergänzungsstriche weggelassen.



Vorlage mit geistigem Schöpfer

Günther Aschmüller

Dietrich Aßmann

Peter Høeg

Jean de la Fontaine

Frank McCourt

Inge Meyer-Dietrich

Eugene O'Neill

Mary Pope Osborne

Mechthild Schröter-Rupieper

Svend Otto S.

Antoine de Saint-Exupéry

Bernhard Schlink

Ordnungswörter

Aschmueller, Guenther

Assmann, Dietrich

Hoeeg, Peter

LaFontaine, Jean de

McCourt, Frank

Meyer Dietrich, Inge

ONeill, Eugene

Osborne, Mary Pope

Schroeter Rupieper, Mechthild

S., Svend Otto

Saint Exupéry, Antoine de

Schlink, Bernhard

Vorlage mit Haupttitel

ABC-Suppe und Wortsalat

Das C. G. Jung Lesebuch

Das will ich wissen

30 Jahre länger leben

Du gegen mich

Gesteine, Mineralien & Fossilien

Das große Buch der Kinderreime

Der große Jahreszeiten-Schatz

Die Heilige Schrift

100% mit Liebe gekocht

Eine kleine Nachtmusik

Des Königs kostbarster Schatz

Märchen aus 1001 Nacht

Sing- und Tanzspiele

Das U-Boot in der Limoflasche

Ordnungswörter

ABC Suppe und

C G Jung

Das will ich

Dreissig Jahre laenger

Du gegen mich

Gesteine Mineralien und

Grosse Buch der

Grosse Jahreszeiten Schatz

Heilige Schrift

Hundert Prozent mit

Kleine Nachtmusik

Koenigs kostbarster Schatz

Maerchen aus tausendundeiner

Sing und Tanzspiele

U Boot in

Bibliografische Beschreibung

Die Standard-Elemente werden in einer festgelegten Reihenfolge auf der Katalogkarte notiert. Elemente, für die keine Angaben gemacht werden können, werden weggelassen.

Es wird fortlaufend geschrieben, wobei die einzelnen Elemente durch Leerzeichen und mit Interpunktionszeichen wie Punkt, Doppelpunkt, Semikolon oder Komma voneinander getrennt werden.

Die folgenden Angaben beginnen jeweils mit einer neuen Zeile:

- Veröffentlichungsangabe
- Gesamttitelangabe
- Anmerkungen
- ISBN/EAN
- NE

Muster für eine Haupteintragung

| Signatur | Ordnungswörter ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾ | |
|---------------|--|--|
| Zugangsnummer | Vollständiger Haupttitel_:_Titelzusatz_/_Verantwortlichkeitsangabe._:_Ausgabevermerk. Erscheinungsort_:_Verlagsname,_Erscheinungsdatum._:_ Umfang_:_Illustrationen_+_Begleitmaterial. (Gesamttitel der Reihe_:_Zählung) Anmerkungen ISBN/EAN NE: Kurztext | neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile |

_ = Leerzeichen

- 1) Umlaute und ß auflösen
- 2) Zahlen und Zeichen auflösen
- 3) Artikel am Anfang entfällt
- 4) Binde- und Ergänzungsstriche weglassen

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
|  | Modul | 35 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

Nebeneintragungen (NE)

Nebeneintragungen sind zusätzliche Karten im Alphabetischen Katalog. Mit ihrer Hilfe können weitere am Werk beteiligte geistige Schöpfer im Katalog verzeichnet werden. Welche zusätzlichen Nebeneintragungen eine Bücherei anlegt, richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf.

Personen, von denen Nebeneintragungen angelegt werden, müssen in der Verantwortlichkeitsangabe aufgeführt sein und bekommen einen NE-Vermerk: "NE: Nachname, Vorname".

Für die Anfertigung einer Nebeneintragung wird die Haupteintragung kopiert. Auf der Kopie wird über den Ordnungswörtern der Name der Person notiert, unter der die Nebeneintragung im Katalog stehen soll.

Muster für eine Nebeneintragung:

| | | |
|-----------------|---|--|
| | <i>Nachname(n), Vorname(n)¹⁾²⁾⁴⁾</i> | |
| Signatur | Ordnungswörter¹⁾²⁾³⁾⁴⁾ | |
| Zugangsnummer | Vollständiger Haupttitel_:_Titelzusatz_/_Verantwortlichkeitsangabe._-Ausgabevermerk. Erscheinungsort_:_Verlagsname,_Erscheinungsdatum._- Umfang_:_Illustrationen_+_Begleitmaterial. (Gesamtitelangabe_:_Zählung) Anmerkungen ISBN/EAN NE: Kurztext | neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile |

_ = Leerzeichen

- 1) Umlaute und ß auflösen
- 2) Zahlen und Zeichen auflösen
- 3) Artikel am Anfang entfällt
- 4) Binde- und Ergänzungsstriche weglassen

Beispiel für eine Titelaufnahme mit einem geistigen Schöpfer

| | | |
|------------|--|---|
| The | Theriaux, Denis | |
| 2017/1 | <p>Die Verlobte des Briefträgers : Roman / Denis Thériault; aus dem Französischen übersetzt von Saskia Bontjes van Beek. - 1. Auflage. München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 2017. - 208 Seiten. (dtv Taschenbücher ; Band 26164) ISBN 978-3-423-26164-7</p> <p>Eine Parabel über die Unausweichlichkeit des Schicksals.</p> | <p>neue Zeile</p> <p>neue Zeile</p> <p>neue Zeile</p> <p>neue Zeile</p> |

Beispiel für eine Titelaufnahme ohne geistigen Schöpfer (Titelschrift)

| | | |
|-------------|--|---|
| Ju 1 | | |
| Gro | Grosse Jahreszeiten Schatz | |
| 2017/2 | <p>Der große Jahreszeiten-Schatz : mit Geschichten, Liedern und Gedichten / mit Beiträgen von Christine Nöstlinger, Paul Maar u.a.; gelesen von Ursula Illert u.a. - Autorisierte - Audiofassung. Hamburg : Oetinger audio, 2017. - 4 CDs : 196 min ISBN 978-3-8373-0988-1 NE: Nöstlinger, Christine</p> <p>Unterhaltsame Sammlung verschiedener Geschichten, Lieder und Gedichte zu den einzelnen Jahreszeiten.</p> | <p>neue Zeile</p> <p>neue Zeile</p> <p>neue Zeile</p> <p>neue Zeile</p> |

| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
|  | Modul | 37 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

| | | |
|----------|----------|--|
| 4 | 2 | Der Alphabetische (Zettel)katalog |
|----------|----------|--|

Im AK werden die Katalogkarten alphabetisch nach den Ordnungswörtern, die im Kopf der Katalogkarte stehen, geordnet.

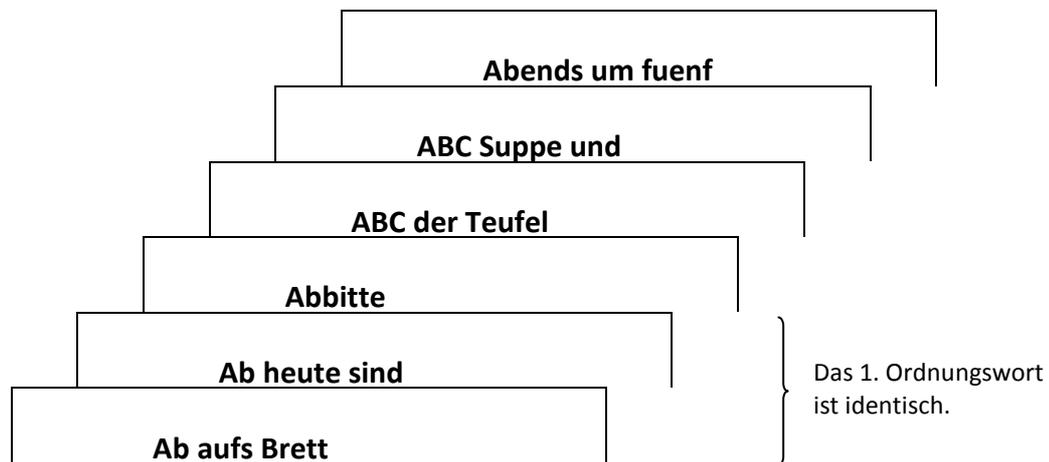
Abkürzungen gelten als ein vollständiges Ordnungswort.

Regel 1 | Es wird Wort für Wort geordnet.

Ist das erste Ordnungswort identisch, wird nach dem zweiten und dann ggf. nach dem dritten Ordnungswort alphabetisch geordnet.

Der Abgleich findet Wort für Wort statt.

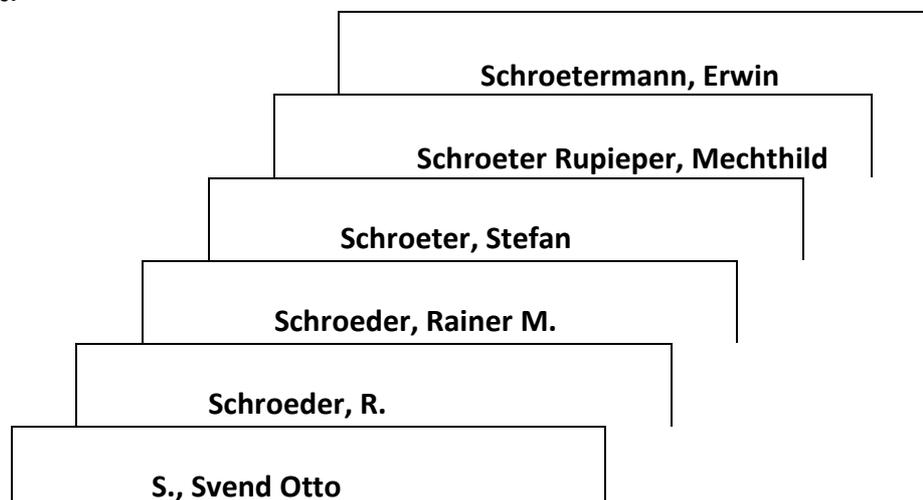
Beispiel für Ordnungswörter, die aus dem Haupttitel entnommen wurden:



Beispiel für Namen von geistigen Schöpfern

Einfache Nachnamen stehen vor mehrteiligen Nachnamen.

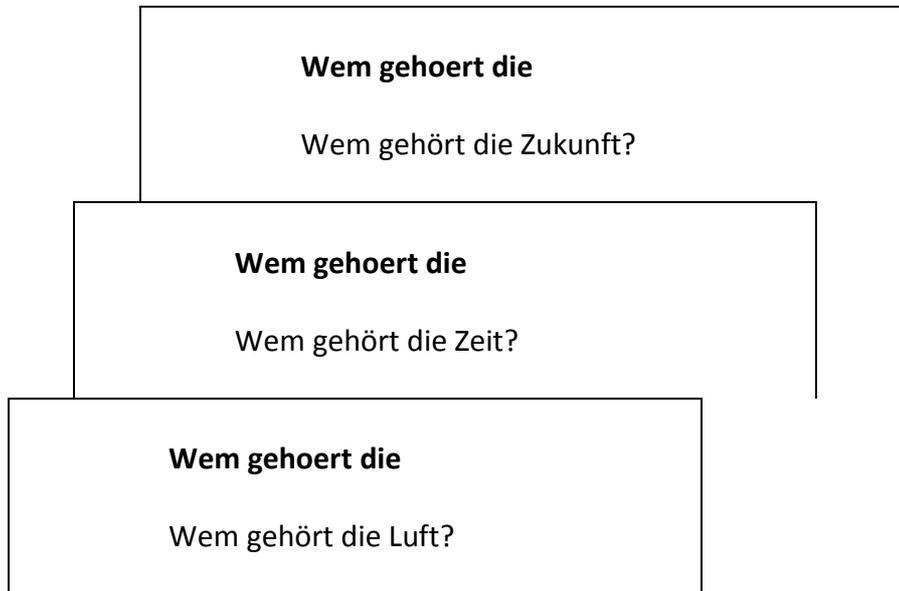
Bei gleichlautenden Nachnamen wird Wort für Wort nach den Vornamen geordnet.



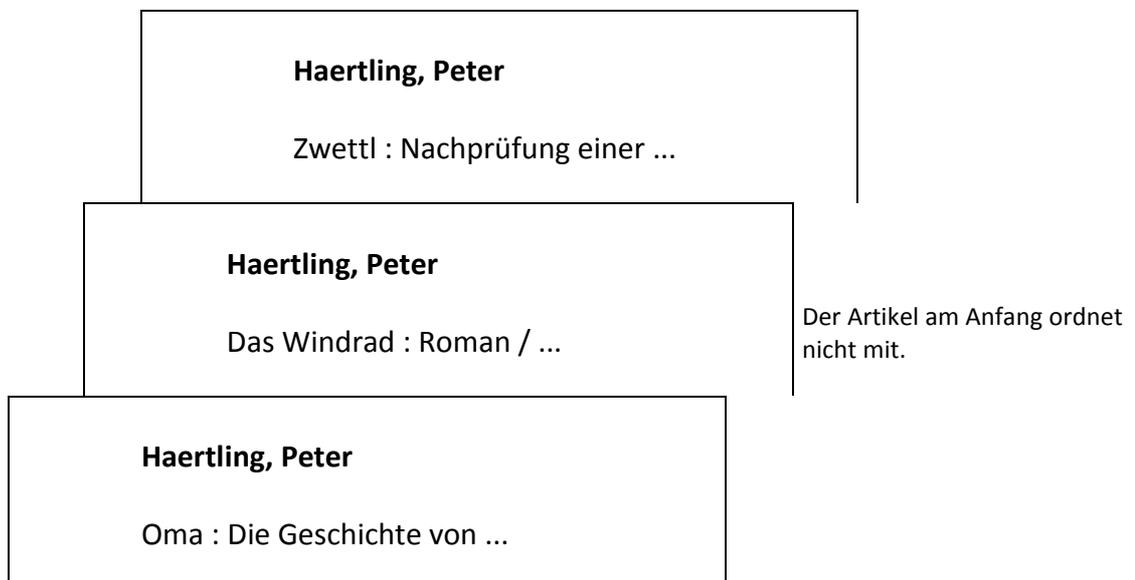
| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 38 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

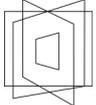
Regel 2 | Bei identischen Ordnungswörtern im Kopf der Katalogkarte, wird nach den (weiteren) Wörtern im Haupttitel geordnet.

Beispiel für Ordnungsworte aus dem Haupttitel



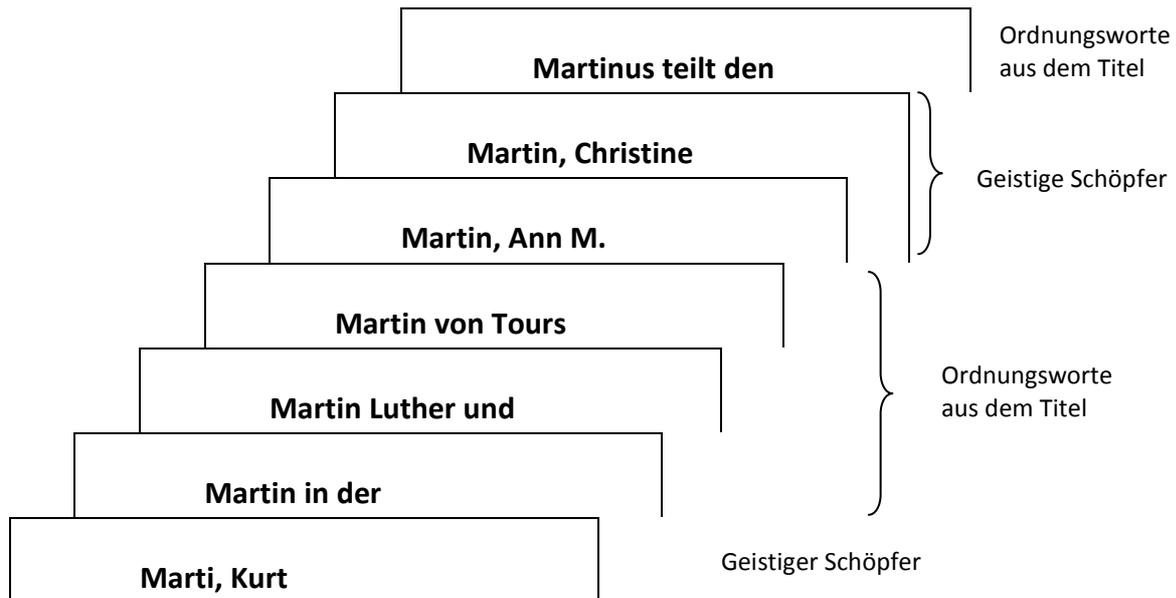
Beispiel für Werke desselben geistigen Schöpfers



| | | |
|--|----------------------------------|-----------|
|  | Modul | 39 |
| | Katalogisierung nach RDA mit BVS | 40 |

Regel 3 | Gleichlautende Wörter aus dem Titel haben Vorrang vor Nachnamen von geistigen Schöpfern

Ist das erste Ordnungswort, das aus dem Haupttitel stammt, identisch mit dem Nachnamen eines geistigen Schöpfers, hat das Ordnungswort aus dem Titel Vorrang vor dem Nachnamen.



| | | |
|-----------|----------------------------------|--|
| 40 | Modul |  |
| 40 | Katalogisierung nach RDA mit BVS | |

Zeichenerklärung

- ▶ Verweis auf ein Kapitel innerhalb des vorliegenden Textes
- ▶ ▶ Verweis auf ein anderes Modul, eine Praxishilfe oder eine andere Quelle

Impressum

© 2018 Evangelisches Literaturportal e.V.

Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung

Bürgerstraße 2a – 37073 Göttingen

Fon +49 (0)551 | 500759-17 – Fax +49 (0)551 | 500759-19

E-Mail: info@eliport.de – www.eliport.de